



**Vorsitzende**  
**Anna Hanusch**

**Privat:** Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hanauer Str. 1  
80992 München  
Telefon: 233-28022  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

### **Protokoll**

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9  
am 15. Februar 2022 um 19.30 Uhr  
im Kultur im Trafo / Saal, Nymphenburgerstr. 171 a, 80634 München

\* Übertragung via LIVESTREAM  
unter <http://www.ba09-live.de> \*

## **1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Folgende Ergänzung an der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt:  
TOP 3.3.4 neu: Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters: Antrag auf Warenauslagen der Firma Mustafa AKCA in der Donnersbergerstr. 45

**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**  
Zustimmung einstimmig

## **2.1 Bürgeranliegen**

- 1. WV 03/22** Eine Vertreterin der Bewohner\*innengruppe Reinmarplatz berichtet über die gefährliche Situation auf dem Radweg zwischen Menzingerstraße und Petuelring, Canalettostraße und Einmündungen Dante-/Waisenhausstraße. Sie beantragt die Errichtung von Schildern „Miteinander-Wege“ für die Strecke Radschnellweg zwischen Nederlinger Straße und Dante-/Waisenhausstraße.

Der Antrag soll im Unterausschuss Verkehr behandelt werden und im März in die Tagesordnung aufgenommen werden.  
**Zustimmung, einstimmig**

2. Hundebetretungsverbot auf der Grünfläche am Paketpostareal  
Eine Bürgerin trägt das Anliegen der Hundebesitzer vor und hofft auf einen Konsens mit den Anwohnern.

Die Vorsitzende verweist auf die Beschlusslage des BA im Januar und den aktuellen Stand. Nach dem Zeitungsartikel sind viele Rückmeldungen von beiden Seiten eingegangen.

Der Unterausschuss Umwelt soll sich nochmals mit dem Thema befassen.

**Zustimmung, einstimmig**

## **2.2 Fragen an die Polizeiinspektion**

1. Herr Lipkowitz berichtet von der Verkehrsrechtlichen Anordnung in der Dante-/Waisenhausstraße (TOP 3.5.5), in der die Begrenzung der Geschwindigkeit auf 10 km/h im Bereich der Radwegquerung angeordnet wird. Er bittet die Polizei um Kontrolle in diesem Bereich.  
Der anwesende Vertreter der PI 42 weist darauf hin, dass dieser Bereich in den Zuständigkeitsbereich der PI 44 gehört. Er wird aber die Bitte an die Kollegen weitergeben.
2. Herr Lirawi bittet um Auskunft, wie die Demonstration der Impfgegner am Rotkreuzplatz am letzten Wochenende abgelaufen ist.  
Der anwesende Vertreter der PI 42 war nicht vor Ort, hat aber nichts Negatives gehört. Herr Lirawi wird selbst nochmal bei der Polizei nachfragen.

## **2.3 Berichte der Beauftragten**

1. Die Seniorenbeauftragte berichtet von einem Aufruf von Altenheimen/Kirchen, Senioren für eine halbe Stunde in der Woche zu helfen. Es werden Freiwillige für Besuche und Spaziergänge der Senioren gesucht. Rückmeldungen können gerne an Frau Rugel weitergegeben werden.
2. Frau Knorr-Köning und Herr Liwari informieren, dass die Azubi-Börse am 21.06.2022 in der Rudolf-Diesel-Realschule stattfinden wird. Dazu sollen lokale Betriebe eingeladen werden, die auch ausbilden. Frau Knorr-Köning bittet die BA-Mitglieder um Mithilfe bei der Suche nach lokalen Betrieben und wird eine Liste durchgeben.

## **3. Unterausschuss für Verkehr**

### **3.1 Entscheidungsfälle**

### **3.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1. Prüfung einer Einbahnregelung in der Minervius Straße, Heideckstraße, Raglovichstraße  
**- einstimmig beschlossen Weiterleitung ans Mobilitätsreferat**  
**Zustimmung, einstimmig**
2. Errichtung einer An- und Abfahrt für die Tagespflege im Haus Heilig Geist  
**- einstimmig beschlossen Weiterleitung ans Baureferat**  
**Zustimmung, einstimmig**

3. Auf Anhieb den richtigen U-Bahnausgang wählen  
**- einstimmig beschlossen Umformulierung durch Antragsteller  
Zustimmung, einstimmig**

### **3.3 Anhörungen**

1. Verkehrsrechtliche Anordnung: Errichtung einer Ladezone in der Wendl-Dietrich-Straße  
**- mehrheitlich beschlossen Zustimmung  
Zustimmung, einstimmig**
2. Radschnellverbindungen in München und Umland  
**- einstimmig beschlossen Zustimmung – schriftliche Stellungnahme wird dem Protokoll beigefügt**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
in Bezug auf die Radschnellverbindung von München über die westliche Stadtgrenze nach Fürstenfeldbruck nehmen wir die nicht mögliche Herstellung dieser Radschnellverbindung mit Bedauern zur Kenntnis. Dazu folgende Anmerkungen:*

- Wir halten eine alsbald mögliche Umsetzung für geboten, da damit Nutzungskonflikte auf der Ausweichroute wie im Abschnitt Margarethe-Danzi-Straße – Winfriedstraße – Christoph-Rapparini-Bogen auf das notwendige zeitliche Maß reduziert werden.*
- Die Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG ist weiterhin engmaschig zu führen, um Umsetzungsfenster rechtzeitig zu nutzen.*
- Eine aufmerksame Beobachtung der Fahrbahnqualität auf dieser Route erscheint uns von hoher Bedeutung, da ansonsten der Radverkehr sich andere, nicht vorgesehene Routen durch Wohngebiete sucht. Insbesondere auf dem Abschnitt parallel zu Baustraße der 2. Stammstrecke ist dies von Relevanz.*
- Die bekannt unbefriedigende Situation im Bereich des Parkplatzes unter der Donnersbergerbrücke ist so zu verbessern, dass eine radverkehrsförderliche Querung auch vor der langfristig notwendigen Sanierung des Brückenbauwerks möglich ist, beispielsweise durch Anmietung oder Ankauf der betroffenen Teilfläche des Parkplatzes von der Grundeigentümerin CA Immo.*

*In Bezug auf die Radschnellverbindung Richtung Dachau begrüßen wir die Planung und fordern*

- die geplante Führung des Radschnellwegs aus der Heßstraße über die Schwere-Reiter-Straße in Richtung der Thusnelda-Lang-Brumann-Straße gemäß den Anforderungen eines RSW leistungsfähiger zu planen. Dieser Übergang sollte nicht, wie dargestellt, durch mehrere scharfe 90° Kurven erfolgen. Vielmehr ist hier eine direkte Verbindung aus der Heßstraße durch eine Brücke oder Unterführung zwingend geboten. Die hierfür nötigen Vorplanungen (Machbarkeitsstudien etc.) müssen mit Nachdruck vorangetrieben werden, gleichzeitig muss in weniger aufwändig zu erstellenden Teilabschnitten mit der baulichen Umsetzung begonnen werden.*

**Zustimmung, einstimmig**

- N 3.            Fahrbahn- und Gehwegsanierung:  
                  - Hanfstänglstr. 9-25  
                  - Tizianstr. 131-143  
                  - **einstimmig beschlossen Zustimmung**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

4.               Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters: Antrag auf Warenauslagen der Firma Mustafa AKCA in der Donnersbergerstr. 45

Der Sondernutzungserlaubnis wird zugestimmt mit der Einschränkung, dass in der Donnersbergerstraße ein 2m Bereich frei bleiben soll, da der Gehweg sehr frequentiert ist.

**Zustimmung, einstimmig**

### 3.4            **Antwortschreiben**

1.               Personenbeförderungsgesetz: Linienbetrieb im Nachtzeitraum auf der Straßenbahn-Wendeschleife zwischen dem Knoten Dachauer Straße/Lothstraße und dem Knoten Dachauer Straße/Lazarettstraße, Planfeststellungsverfahren nach § 28 PBefG - Tektur zur mit Planfeststellungsbeschluss vom 23.08.2012 festgestellten Planung

**K**  
                  - **einstimmig beschlossen Kenntnisnahme**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

2.               Verkehrsregelungen Waisenhausstr.  
**K**  
                  - **einstimmig beschlossen Kenntnisnahme**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

3.               Auslastung Parkplätze städtischer Gesellschaften in Neuhausen-Nymphenburg  
**K**  
                  BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03312  
                  - **einstimmig beschlossen Kenntnisnahme**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

4.               Fahrradstraße Blütenburgstraße  
**K**  
                  - **einstimmig beschlossen Kenntnisnahme**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

5.               Prüfung mobiler Tempoanzeigen für Radfahrer\*innen  
**K**  
                  BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03173  
                  - **einstimmig beschlossen Kenntnisnahme**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

6.               Evaluierung der Sommerstraßen  
**K**  
                  BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03275  
                  - **einstimmig beschlossen Kenntnisnahme**  
                  **Zustimmung, einstimmig**

7. Leonrodstraße - Einfädelspur für Radler\*innen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03340  
**- einstimmig beschlossen Zustimmung + Antwortschreiben durch UA  
Vorsitzenden (mit Hinweis auf Rotfärbung der Fahrbahn)**

*SgDuH,*

*der BA9 begrüßt, dass der Antrag seitens der Verwaltung umgesetzt werden kann. Wir möchten anregen, den im Rahmen des Antrags 20-26 - T 023857 gewünschten Fahrradabstellplatz in der Nähe des Bürgerbüros in der Leonrodstraße unmittelbar an diese Einfädelspur anschließend zu errichten. Das würde die Sichtbeziehung und damit die Sicherheit beim Abstellen der Räder verbessern. Zusätzlich wünscht sich der BA9 diese Einfädelspur, mindestens aber die Einmündung der Frundsbergstraße in die Leonrodstraße rot einzufärben.*

**Zustimmung, einstimmig**

8. Verkehrsberuhigung Wendl-Dietrich-Str.  
**K - einstimmig beschlossen Kenntnisnahme  
Zustimmung, einstimmig**

9. Schilder zur gegenseitigen Rücksichtnahme  
**K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03403  
- einstimmig beschlossen Kenntnisnahme  
Zustimmung, einstimmig**

### **3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. (U) Mobilitätsstrategie 2035: Einstieg in die Teilstrategie Shared Mobility  
**K Etablierung von Mobilpunkten und Angebotsausweitung in München  
Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung  
Produkt 43122300 Straßenverkehr  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04857  
- Kenntnisnahme  
Zustimmung, einstimmig**

2. Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung eines personenbezogenen Behinder-  
**K tenparkplatzes im Bereich Offerdingenstr. 36  
- Kenntnisnahme  
Zustimmung, einstimmig**

3. Verkehrsrechtliche Anordnung: Einrichtung eines personenbezogenen Behinder-  
**K tenparkplatzes im Bereich Ponzonestr. 1  
- Kenntnisnahme  
Zustimmung, einstimmig**

4.  
K (U) Parkraummanagement in München - Umsetzung Sektor VI, Teil 1  
Anwohner-Parklizenzen auch auf nicht ausgewiesenen Straßenseiten  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03124 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezir-  
kes Neuhausen vom 28.11.2019  
Ausweisung einer neuen Parklizenz-Zone Neuhausen Nord  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03125 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezir-  
kes Neuhausen vom 28.11.2019  
Aufnahme der Renatastraße (ungerade Hausnummern) in den Parklizenzbereich  
Neuhausen Süd  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03127 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezir-  
kes Neuhausen vom 28.11.2019  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02928

**- Kenntnisnahme + einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzen-  
den + Anregung gemeinsamer Termin und Prüfung Karl-Schurz-Straße**

*SgDuH,  
der BA9 begrüßt, dass es nun endlich die Umsetzung des Parklizenzgebietes  
,Apostelblöcke‘ beginnt. Für die Detailplanung wünscht sich der UA Verkehr einen  
gemeinsamen Termin mit dem MOR zur Erörterung der geplanten Parkmodelle in  
den betroffenen Straßen. Insbesondere möchten wir mit Ihnen die Situation in der  
Karl-Schurz-Straße besprechen, in der gegenwärtig weitgehend geduldet auf dem  
Gehweg geparkt wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie an der nächsten UA Sit-  
zung am 8.3. um 19:00 (virtuell via WebEx) teilnehmen könnten.*

**Zustimmung, einstimmig**

5.  
K Verkehrsrechtliche Anordnung: Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit  
auf 10 km/h in der Dante-/Waisenhausstraße - nördlich und südlich der Querungs-  
stelle des Fuß- und Radverkehrs auf Höhe Dantestr. 2

**- Kenntnisnahme - einstimmig beschlossen Antwortschreiben an Mobilitäts-  
referat + Weiterleitung an Polizei mit der Bitte um Kontrollen (und Aufruf im  
Plenum)**

*SgDuH,  
wir bedauern, auch bei dieser verkehrsrechtlichen Anordnung nicht angehört wor-  
den zu sein. Wir möchten anregen, solche Maßnahmen (wiewohl sicherlich ange-  
messenen) zukünftig besser zu kommunizieren, beispielsweise als Pressemitteilung  
oder in den sozialen Medien. Im konkreten Fall ist ja wohl ein Unfall mit Personen-  
schaden an der Querung der Radpilotroute ausschlaggebend für die Geschwin-  
digkeitsbegrenzung gewesen. Diese Information würde sicher die Akzeptanz der  
Maßnahme bei den Autofahrern erhöhen. Nach unserer Beobachtung halten sich  
die KFZ Lenker zu praktisch 100% nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit.  
Wie ist die Wahrnehmung des MOR hierzu? Haben Sie Kontakt mit der PI42 und  
sind Geschwindigkeits-Kontrollen seitens der Polizei angedacht?*

**Zustimmung, einstimmig**

- 3.6 **Verschiedenes**  
-/-

4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

- 4.1 **Entscheidungsfälle**

## **4.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1. Zustands des Wohnblocks in der Sedlmayrstraße / Andreestraße (Punkt 1)  
*Schreiben an Vonovia*

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
immer wieder erreichen uns Anfragen und besorgte Schreiben von Anwohnern/in-  
nen zum Zustand der Wohnanlage an der Sedlmayrstraße.*

*Uns ist bekannt, dass demnächst Renovierungs- und Aufstockungsarbeiten statt-  
finden.*

*Um Fragen der Anwohner/innen beantworten zu können, bitten wir Sie um Mittei-  
lung Ihres vorgesehenen Zeitplanes der Bauarbeiten. Wann werden die einzelnen  
Gebäude der Gesamtanlage zwischen Renata-, Schluder-, Sedlmayr- und Hirsch-  
berstraße saniert bzw. aufgestockt?*

*Danke sehr.*

**Zustimmung, einstimmig**

## **4.3 Anhörungen**

1. Baumfällung zu einem Bauvorhaben: Romanstr. 93  
*Schreiben an LBK:*

*Dem Bauvorhaben wird unter folgenden Auflagen und Anmerkungen zugestimmt:  
Die Baumfällung darf erst erfolgen, wenn eine Baugenehmigung vorliegt und gesi-  
chert ist. Zu sämtlichen Umweltauflagen, Natur- und Artenschutz, müssen Kon-  
zepte erstellt und bauvorbereitend bereits umgesetzt sein, z. B. Anbringen von  
Nistkästen, Umsiedlung von ev. geschützter Fauna.*

*Das zu erstellende Gebäude sollte im ökologischen Sinne, angepasst an die ein-  
zigartige Umgebung, geplant werden, z. B. Holzbauweise/Fassade, Fassadenbe-  
grünung, etc..*

*Darüber hinaus möchte der Bezirksausschuss in die weitere Planung einbezogen  
werden und über den Fortgang der Maßnahme unterrichtet werden. Das finale  
Bau- und Umweltkonzept soll vor Umsetzung vorgestellt werden.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Baumfällung zu einem Bauvorhaben: Nymphenburger Str. 81

*Den beantragten Baumfällungen wird grundsätzlich zugestimmt. Die Baumfällun-  
gen können nur dann erfolgen, wenn eine gesicherte Baugenehmigung vorliegt  
und der Baubeginn feststeht.*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Baumfällung zu einem Bauvorhaben: Leonrodstr. 46

*Zustimmung mit Anordnung der Ersatzpflanzungen für Straßenbegleitgrün, wenn  
Baugenehmigung gesichert erteilt wurde.*

**Zustimmung, einstimmig**

- N 4. Schachenmeierstr. 35a: Errichtung einer 2. Containeranlage als Notstromanlage mit Kamin im Hof

**Zustimmung, einstimmig**

- N 5. Bauvorhaben Dachauer Str. 110: Generalinstandsetzung und Umbau der Jutier- und Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage  
WV 03/22

Das Bauvorhaben konnte im UA nicht mehr geprüft werden. Frau Piesczek stellt das Vorhaben vor. Baukonzept ist schlüssig, die Betriebszeiten werden kritisch gesehen.

**Tonnenhalle:** Kulturnutzung

zulässig für max 1.400 Personen, Belegung des Saales max. 1.000 Personen

EG: Großer Saal 850m<sup>2</sup>, Foyer 350 m<sup>2</sup>, Künstlerumkleiden, Aufwärmraum/Studio, Podesterie, Stuhl- und Tischlager, Lager Technik, Kleinwerkstätten, Studio 2 (100 m<sup>2</sup>), Gastronomie

OG: Kleiner Saal 150 m<sup>2</sup>, Technik, Verwaltung und Produktion, Toiletten

2. OG: Probebühnen 200m<sup>2</sup>

(Im Konzept aus 2018 ist einer Betriebszeit Mo - So von 8 - 24 Uhr vorgesehen, bei Veranstaltungen gewährleistet der Betreiber die Einhaltung der Nachtruhe von 22 - 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen finden keine ganztägigen Veranstaltungen statt, ansonsten ganztägige Veranstaltungen nur ausnahmsweise)

**Jutierhalle:** Büro und Ateliernutzung, Musik-/Bandprobenräume, Verwaltung, Snackbar

zulässig für max. 500 Personen gleichzeitig

Ausbau in Form einer "Haus-in-Haus-Lösung mit standardisierten Raummodulen, je ca. 20 m<sup>2</sup>, variabel kombinierbar.

**Tiefgarage:** 99 Stellplätze (103 aus B-Plan, 4 werden abgelöst), Zufahrt über Heißstraße, Lage zwischen den Hallen.

**Platzfläche zwischen den Hallen, auf der TG:** Aufenthaltsort für Besucher und Mieter, soll für kulturelle Zwecke genutzt werden, 3 Gehölzgruppen, insgesamt 6 Bäume, Anfahrt zu Hallen für Belieferung und Bühnenbau, Zufahrt über Heißstraße, Feuerwehrezufahrt über Heißstraße, Feuerwehrafahrt über Freddy-Mercury-Straße (geschützt mit Pollern).

Die Verwaltung soll gebeten werden, dem BA das Konzept vorzustellen. Daher wird der TOP vertagt in die nächste Sitzung.

**Zustimmung, einstimmig**

- N 6. Bebauungsplan Nr. 2141 - Zuccalistraße: Durchführung des § 4 Abs. 2 BauGB-Verfahrens

Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg hat sich in seiner Sitzung am 15.02.22 mit dem o.g. Billigungsbeschluss befasst und grundsätzlich dem Bebauungsplan zugestimmt. Einige Festsetzungen gehen aus unserer Sicht zu sehr ins Detail und werden kritisch gesehen. **So z. B. die Festsetzung der Geschosse. Hier würden wir uns eine flexiblere Vorgehensweise wünschen und eine Bebauung in schon bestehender Geschossigkeit, bis max. 3 Geschosse genehmigen.**

**Zustimmung, mehrheitlich**



**N 7.** Toilettenanlagen im Quartierszentrum Neuhausen – Variantenuntersuchung

*Toilettenanlagen geplant:*

- Roncalli-Kolleg (Kunstwerk müsste umgesetzt werden)
- Lazarett/Nymphenburgerstraße (MVG Leihräder müssten entfallen/versetzt werden)
- Blutenburgstraße (Grünanlage am Spielplatz)

*Schreiben:*

*Der Bezirksausschuss spricht sich ebenfalls für Variante drei aus.*

*Der Bezirksausschuss regt außerdem an, im Zuge der Maßnahme, bei der Umsetzung auch einen Trinkhahn bzw. Trinkbrunnen in der Nähe des Spielplatzes einzurichten.*

**Zustimmung, einstimmig**

**4.4** Antwortschreiben

**4.5** Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2021 - 2025  
K Gliederungsziffern

3601 Natur- und Denkmalschutz  
6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
6101 Stadtentwicklungsplanung  
6110 Lokalbaukommission  
6130 Stadtplanung  
6150 Städtebauförderung  
6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung  
Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 21  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03974

***Kenntnisnahme***

**Zustimmung, einstimmig**

2. (U) BayBO Novelle und Online-Zugangsgesetz: Änderungen im Aufgabenspektrum der Lokalbaukommission - Personelle Ausstattung  
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04924

***Kenntnisnahme***

**Zustimmung, einstimmig**

3. (U) „Holzwohnungsbau in München“, Zuschussprogramm für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe im Mietwohnungsbau in Holzbauweise bzw. Holzhybridbauweise Klimaschutz konkret Projektförderung Holzbau des Freistaates auch bei GE-WOFAG und GWG realisieren  
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04416

***Kenntnisnahme***

**Zustimmung, einstimmig**

4. (U) Wohnungspolitisches Handlungsprogramm, Wohnen in München VI 2017 –  
K 2021, Verlängerung um 1 Jahr bis zum 31.12.2022  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04237

***Kenntnisnahme***

**Zustimmung, einstimmig**

5. (U) Perspektive München als Steuerungsinstrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung – Bericht zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption  
K Stadtentwicklung weiterdenken I  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04420

**Kenntnisnahme**  
**Zustimmung, einstimmig**

6. (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2141  
K Zuccalistraße (südlich), Brunhildenstraße (westlich), Richildenstraße (nördlich),  
Zuccalistraße (östlich)  
- Billigungsbeschluss -  
Stadtbezirk 9 Neuhausen-Nymphenburg  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04749

**Kenntnisnahme**  
**Zustimmung, einstimmig**

**4.6 Verschiedenes**  
-/-

**5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

**5.1 Entscheidungsfälle**

**5.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1.  
Zustand Wertstoffinsel De-La-Paz-Str./Hirschgarten-Parkplatz  
- vertagt aus 01/22 -

***einstimmig***

*Schreiben an Remondis und Kommunalreferat, dass die Sauberkeit der Wertstoffcontainer an nachfolgenden Standorten bemängelt wird und eine Erhöhung der Leerfrequenzen erforderlich ist.*

*"Sehr geehrte Damen und Herren,  
in den letzten Wochen erreichten den Bezirksausschuss 9 vermehrt Bürgeranliegen, mit denen sowohl die Verschmutzung als auch die Überfüllung der Container gemeldet wurde.*

*Es handelt sich dabei um folgende Wertstoffinseln:*

*bzgl. Verschmutzung  
Winthirplatz  
Klugstraße/Niederlangerstraße  
Pötschnerstraße  
Don-Pedro-Str./Fueterstraße  
Yorkstraße/St. Galler Straße  
Maria-Ward-Straße  
Renatastraße/Hirschbergstraße  
Sedlmayerstraße  
De-La-Paz-Str./Hirschgarten-Parkplatz*

*bzgl. Leerung  
Hohenlohestraße  
Canaletto/Niederlingerstraße  
Yorkstraße/St. Galler Straße  
Renata-Hirschbergstraße  
Sedlmayerstraße  
Birketweg Ecke Friedenheimer Brücke*

*Es wird daher darum gebeten, die betreffenden Wertstoffinseln zu reinigen und die Leerfrequenzen zu erhöhen. Insbesondere die Überfüllung der Container führt auch zu einer Vermüllung der Gehwege, welches nicht nur das Erscheinungsbild trübt, sondern auch ein Verletzungsrisiko für Passanten darstellt und Tiere anlockt. Einige Container sind zudem an den Öffnungen beschädigt, sodass ein Verletzungsrisiko beim Einwurf besteht.*

*Ferner wird gebeten, zu prüfen, inwiefern auch bei anderen Standorten eine Optimierung der Reinigungs- und Leerfrequenzen erforderlich ist.  
Mit freundlichen Grüßen"*

*UA Umwelt bittet um einen Ortstermin bei Remondis, um über die Trennung und das Recycling von Kunststoff in München Einblick zu erhalten. Einen Abdruck des Schreibens an das Kommunalreferat.*

*"Sehr geehrte Damen und Herren,  
nachdem die Trennung zwischen Dosen/Alu und Plastik aufgehoben wurde, bitten die Mitglieder des Bezirksausschusses um einen Einblick in die Hintergründe, eine Erläuterung des Zwecks sowie der weiteren Verfahrensweise des Recyclings von Kunststoff. Gerne würden wir das konkrete Konzept im Rahmen einer Führung durch eine Recyclinganlage mit der Gelegenheit eines persönlichen Austauschs besser kennenlernen.  
mit freundlichen Grüßen"*

#### **Zustimmung, einstimmig**

2. **WV 03/22** Aufhebung des Hundebetretungsverbot auf der Grünfläche zwischen Paketpostareal und dem "Pandion" Gebäudekomplex  
- vertagt aus 01/22 -  
*Hundebetretungsverbot: Vertagung in das Plenum*

Der TOP wird vertagt.

#### **Zustimmung, einstimmig**

3. Überfüllte Container in der Sedlmayrstraße und Vermüllung Gehweg (Punkt 2)

siehe Schreiben TOP 5.2.1

*Schreiben anonymisiert in Anlage zu 5.2.1. beifügen*

#### **Zustimmung, einstimmig**

4. Ostseite des Skateparks am Hirschgarten begrünen

#### **einstimmig**

*Weiterleitung an Gartenbaureferat mit der Bitte um wohlwollende Prüfung*

#### **Zustimmung, einstimmig**

5. Einrichtung Public Gardening an der Arnulf-/Nibelungenstraße

***einstimmige Zustimmung zur temporären Nutzung***  
**Zustimmung, einstimmig**

### **5.3 Anhörungen**

1. Klimaschutz konkret - Klima-Ausschuss in jedem Bezirksausschuss  
(BVE Nr. 20-26 / E 00028 Stadtbezirk 20 Hadern vom 22.07.21)

***einstimmige Zustimmung zur Verwaltungsvorlage***  
**Zustimmung, einstimmig**

2. Anhörungen zu Baumfällungsanträgen:

***einstimmige Zustimmung***

- Hippmannstr. 7, *besichtigt durch Frau Dr. Kleider,*  
*Zustimmung zum Zuschnitt*

- Dachauer Str. 128, *besichtigt durch Frau Dr. Kleider,*  
*Stellungnahme bereits im Januar 2022 erfolgt, Zustimmung zur Fällung*

- Wilhelm-Düllstr. 28, *besichtigt durch Frau Dr. Kleider,*  
*Baum ist ortsbildprägend. Ablehnung der Fällung, falls eine Standfestigkeitsprüfung durch die UNB negativ ausfallen sollte, fordert der UA Umwelt eine Ersatzpflanzung*

**Zustimmung, einstimmig**

- Pötschnerstr. 7, *der Antrag war nicht vollständig. Vertragung in das Plenum*  
*Abklärung mit Frau Kleider und Abstimmung im Umlaufverfahren*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Errichtung von Werbeanlagen: Wotanstr. 39

*Die Anlage wird abgelehnt, aufgrund der mit ihr einhergehenden Lichtemissionen und des hohen Energieverbrauchs.*

***mehrheitliche Ablehnung***

**Zustimmung, einstimmig**

### **5.4 Antwortschreiben**

1. Mehr Begrünung am Rainer-Werner-Fassbinder-Platz

**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03175

***Kenntnisnahme***

**Zustimmung, einstimmig**

### **5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. (U) Grundsatzbeschluss II - Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale  
**K** Stadtverwaltung 2030: Von der Vision zur Aktion

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05040

- Kenntnisnahme

**Zustimmung, einstimmig**

2. (U) Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München - Perspektiven

**K** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04468

- Kenntnisnahmen

**Zustimmung, einstimmig**

## 5.6 Verschiedenes

1. *Baumfällungen auf öffentlichem Grund: Heideckstr.16-18, Tivastraße/Merianstraße, Frundsbergstraße/Ysenburstraße  
Der UA Umwelt möchte die Antwort des Gartenbaureferats abwarten (sh. 5.6.3 vom Januar 2022) und wird dann Stellung beziehen.*

## 6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

### 6.1 Entscheidungsfälle

### 6.2 Bürgeranliegen, Anträge

### 6.3 Anhörungen

### 6.4 Antwortschreiben

1. Wohnortnahe Daseinsfürsorge der Deutschen Post AG sowie der Postbank am Romanplatz erhalten. Die Post muss am Romanplatz bleiben!

**K**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03278

**Kenntnisnahme**

**Zustimmung, einstimmig**

2. Tischtennisplatten und kleiner Basketballkorb für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre aufstellen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03279

*Ortstermin wird vom UA Vorsitzenden mit dem Baureferat ausgemacht. Teilnehmer: Doris Werthmüller, Barbara Schmidt-Walther, Nima Lirawi, Lilli Schlumberger.*

*Kosten Übernahme von ca. 8000 € aus Eigenmitteln, Stimmungsbild: überwiegend positiv. Weitere Klärung der Kosten nach dem Ortstermin.*

**Vorgehen einstimmig beschlossen**

**Zustimmung, einstimmig**

### 6.5 Unterrichtungen, Kenntnisaufnahmen

1. Anita Augspurg Preis 2022 - Bewerbung für Preisvergabe

*Schreiben wird weitergeleitet an REGSAM Fr. von Bredow, mit Bitte dies an alle sozialen Einrichtungen im 9. Stadtbezirk weiterzuleiten.*

**Vorgehen einstimmig beschlossen.**

**Zustimmung, einstimmig**

2. Protokoll der öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates vom 17.01.22

**K**

**Kenntnisnahme**

*Bericht dazu durch die Mieterbeauftragten Fr. Schlumberger.*

*Information: Ein neuer Mietspiegel wird derzeit erstellt.*

**Zustimmung, einstimmig**

3.  
K Information zum Beschluss der Vollversammlung vom 15.12.21 zur Ausschreibung der Bereitsstellung und Betriebsführung von Beherbergungsbetrieben zur Unterbringung von wohnungslosen Haushalten - Änderung der Vorgaben des Ermächtigungsbeschlusses von 2018

**Kenntnisnahme**

**Zustimmung, einstimmig**

**6.6 Verschiedenes**

- *Liste der Gäste:*

*GEWOFAG zu wohnen in der Stupfstr. Einladung ergeht in die erste Sitzung in Präsenz. Weitere Gäste ebenfalls in Präsenz.*

- *Die vorgeschlagene Containerfläche wird von Baureferat präferiert.*

*Kostenklärung von ~ 30.000 € wird im Baureferat geklärt.*

*UA Vorsitzender bringt den Sachstand in Erfahrung.*

- *Zu der beantragten Bolzplatz Einzäunung liegt noch keine Antwort des Baureferat vor. UA Vorsitzender fragt nach.*

- *Bericht der Beauftragten:*

*Senioren: Altenzentren sind überlastet. Es werden Freiwillige gesucht zu Besuchsdiensten, um gegen die Altersvereinsamung vorzugehen.*

*Jugend: Azubi-Börse neuer Termin 21.06.*

**7. Unterausschuss für Kultur**

**7.1 Entscheidungsfälle**

1.  
**WV 03/22** (E) Stadtbezirksbudget: Halle 6 UG  
Ausstellung und Symposium '10 Jahre Halle 6'  
2.500,00€; Az. 0262.0-9-0526

- vertagt aus 01/22 -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04702

**-> Hr. Wermelt bittet bei der MGH nachdrücklich um Antwort. WV kommende Sitzung.**

**Zustimmung, einstimmig**

2. Schreiben Halle 6 zu TOP 7.1.1.

*An das RAW / die MGH und KUK Team*

**Miete Flurfläche Kreativlabor /**

**TO 7.1.2**

*Sehr geehrter Damen und Herren,  
dem BA 9 liegt ein Antrag der KünstlerIn Isabell Hutten zur Mietfinanzierung der Flurfläche im Leonrod-Haus Dachauerstr.116 , aus dem Bezirksausschuss Stadtteilbudget vor.*

*Der BA 9 ist mehr denn verwundert darüber das für eine Vertikalflächen in einem als Kulturhaus definierten Flur eine Miete von 214 € brutto für 24 Stunden seitens der MGH erhoben wird. Die Fläche wird seitens der KünstlerIn für eine Ausstellung ihre Bilder benutzt, da ihr Atelier zu klein ist. Für die Ausstellung wird kein Eintritt verlangt, beinhaltet somit keine Gewinnabsicht.*

*An den BA 9 werden nun immer mehr Anträge einer Mitfinanzierung der vertikalen und horizontalen Flächenmieten im Kreativlabor gestellt. Der BA 9 sieht die Notwendigkeit von Mieteinnahme dieser Flächen durch die MGH sehr kritisch und als nicht zielführend dem Grundgedanken eines Kreativlabor an.*

*Der BA 9 sieht das Kreativlabor nicht als Gewerbehof und die dort ansässigen KünstlerInnen nicht als reine Gewerbetreibende. Auch wenn die ein oder anderen KünstlerIn in Einzelfällen Teile ihre Kunst verkauft ist davon auszugehen dass die dort ansässigen KünstlerInnen ein eher bescheidenes Einkommen haben.*

*Der Stadtrat der LH München, hier der Kulturausschuss, hat in seiner Februarsitzung ein Paket zur Stabilisierung der künstlerisch notwendigen Szene in München aufgelegt. Unter dem Titel „Mit Kultur aus der Krise“: werden KünstlerInnen und Kulturschaffende, auch und in der Pandemie unterstützt. Der BA 9 würde sich freuen, wenn die MGH und das KUK sich diesem Gedanken auch in Ihren Handeln zur Mieterhebung anschließen könnte.*

*Wir bitten deswegen auf Erlass der Miete für Frau Huttner. Vorausschauend auch um ein Nachdenken über die Erhebung einer beabsichtigten Miete für die Gestaltung der Vertikalfläche Kopfbau Leonrodhaus seitens der Frau Anna Sette. Da wurde uns schon ein Antrag signalisiert.*

**Zustimmung, einstimmig**

An das RAW / die MGH und KUK Team

**Miete Freiflächen Kreativlabor**

Sehr geehrter Damen und Herren,

in unserem Schreiben vom 22.10.21 haben wir darum gebeten, die von Ihnen erhobene Miete für die Freiflächen bezüglich einer Kunstausstellung der Halle 6 auszusetzen.

In Anträgen haben die Stadtratsfraktionen Grün/ Rosa Liste und SPD/ Volt der LH München eine ähnliche Bitte zur Vermietung von Freiflächen formuliert.

Die MGH wird gebeten, den Kunst- und Kulturschaffenden im Kreativquartier die Freiflächen frei von jeglicher Nutzungsgebühr oder Pacht zur Verfügung zu stellen, solange diese ohne dauerhafte Gewinnerzielungsabsichten genutzt werden.

An den BA 9 werden nun bedauerlicherweise immer mehr Anträge einer Mitfinanzierung der vertikalen und horizontalen Flächenmieten gestellt. Der BA 9 sieht die Notwendigkeit von Mieteinnahme dieser Flächen durch die MGH sehr kritisch und als nicht gegeben an.

Sie haben dem BA 9 auf sein Schreiben bis dato nicht geantwortet. Auch auf eine Erinnerungsmail vom 27.01.2022 haben Sie nicht geantwortet.

Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen Nymphenburg möchte hiermit sein Befremden und seine Verärgerung über die Nichbefassung und Art und Weise der Kommunikation zum Ausdruck bringen.

In den verschiedensten Zoomsitzungen und Treffen wurde uns eine Verbesserung der Kommunikation zwischen BA und MGH / KUK in Aussicht gestellt. Leider müssen wir eine deutliche Verschlechterung feststellen.

**Zustimmung, einstimmig**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
**WV 03/22** Initiative "Vernissage Atelier 13"  
Vernissage im Atelier 13 im Kreativlabor am 02.04.2022  
214,65€ Az.0262.0-9-0542  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05561  
**-> Hr. Wermelt bittet MGH um Kostenerlass. WV kommende Sitzung.**  
**Zustimmung, einstimmig**

4. (E) Stadtbezirksbudget  
Kulturraum München e.V.  
Musikalisches Ferienprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom 01.03-06.09.2022  
2264,-€ Az.0262.0-9-0541  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05562  
*Hr. Wermelt hat Programm bei Tafel am Käthe-Kollwitz-Gymnasium angeregt. Erwägung für nächstes Jahr, 2022 aber Aufwand und Abstimmingsroutine Kreativlabor. Bislang gute Rückmeldung, meist länger sogar.*  
→ **Einstimmig für volle Summe**  
**Zustimmung, einstimmig**

5. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative Kultüren  
Kulturevent "Kultüren" 2022  
2.650,-€ Az.0262.0-9-0543  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05564  
→ **Einstimmig für volle Summe**  
**Zustimmung, einstimmig**



6. (E) Stadtbezirksbudget  
foolpool GbR  
"Theater vor der Haustür - Plan H aus München für München"  
9.499,-€ Az.0262.0-9-0544  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05642  
**-> Mehrheitlich nur eine Vorstellung (also 1/3 der Kosten 3166,33€) Ortsvor-  
schlag: Wenn möglich und zustandekommend Sommerstraße Volkartstr.,  
sonst Grünwaldpark  
Zustimmung, mehrheitlich (3166,33 Euro)**

7. (E) Stadtbezirksbudget  
Maria-Ward-Chor e.V. Nymphenburg  
"Chorkonzert: Bach Matthaeus Passion"  
7.250,-€ Az.0262.0-9-0547  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05638  
**-> Diskussion und Entscheidung erst zum Plenum.**

Es liegt eine Änderung des Budgetantrags vor. Es wird nun ein Zuschuss in Höhe von 4.250 Euro beantragt.

**Zustimmung, einstimmig (4.250 Euro)**

8. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "Theater im Zwielight"  
Theaterprojekt: "Jekyll & Hyde"  
5.004,-€ Az.0262.0-9-0546  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05640  
**-> Mehrheitlich 4.000€**

Der Antrag soll vertagt werden mit der Bitte um Erhöhung des Eigenbeitrags

**Ablehnung, mehrheitlich**

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 4000 Euro gewährt.

**Zustimmung, einstimmig**

## **7.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1. Vermietungsübersicht Kreativlabor  
**-> Mehrheitlich angenommen mit Streichung des Mittelteils der Begründung.  
Zustimmung, einstimmig**

## **7.3 Anhörungen**

1. Kulturelle Bildung und Jugendarbeit im Kreativquartier  
**-> Einstimmige Zustimmung  
Zustimmung, einstimmig**

## **7.4 Antwortschreiben**

## 7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Halle 23 - shared space - Unterstützung für soziale und Bildungsprojekte sowie Schaffung von kommerzfreiem Raum für Jugendliche und junge Erwachsene  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00035 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 17.06.2021  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04305  
- Kenntnisnahmen  
**Zustimmung, einstimmig**

## 7.6 Verschiedenes

1. *Bericht Tobias Tzschaschel und Kollege vom „Zentrum für interdisziplinäre Raum- und Kulturarbeit“ ZIRKA, neue Betreiber\*innen Halle23 im Kreativlabor.*
2. *Runder Tisch zum Kreativlabor zurückgestellt bis Antwort zum Vorgehen aus der Stadtverwaltung.*
3. *BA-Empfang eher unter Überschrift: „Dank für Pandemie-Engagierte“ geplant für 20. Mai 2022 im Trafo ggfs. mit kultureller Einladung, eher soziale Orientierung und lokal fokussierte Einladungsliste.*

## 8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

### 8.1 Entscheidungsfälle

### 8.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Kinder- und Jugendsprechstunde  
**Annahme des Antrags einstimmig empfohlen**  
**Zustimmung, einstimmig**

### 8.3 Anhörungen

### 8.4 Antwortschreiben

1. Mittagessenversorgung „Wohnen im Viertel“ Reinmarplatz  
**K** Schreiben von Frau Schiwy z.K.  
*Marc: Bitte an alle Mitglieder des BA 9, das BA-Schreiben an den Bezirkstagspräsidenten Mederer (01/22) an die Bezirksrät\*innen aus den verschiedenen Parteien weiterzuleiten und sie um Unterstützung unseres Anliegens (Regelfinanzierung statt Einzelfallprüfung) zu bitten.*  
**Zustimmung, einstimmig**

Herr Meyer informiert, dass er bereits den FDP-Bezirkstagsabgeordneten informiert hat. Eine Antwort wird im März eintreffen.

- N 2.** Ausstatten des Hirschgartens mit einem Volleyballplatz (Bestellung städtischer Leistungen) - Ortstermin  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 003316

*Schreiben an Baureferat/Gartenbau:*

*Wir freuen uns über den Vorschlag des Gartenbaus und nehmen gerne an einem Ortstermin teil.*

**Einstimmig wird dieses Vorgehen empfohlen  
Zustimmung, einstimmig**

- 3.** Gibt es einen Anstieg der Schulabbrecherquote in Neuhausen-Nymphenburg  
**K** durch die Pandemie?  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03177

*Es gibt wohl keine höheren Schulabbrecher-raten als sonst, eher niedriger. Das Problem könnte nachgelagert erst zum Tragen kommen.*

**Kenntnisnahme**

Schreiben an RBS, Herrn Stadtschulrat Kraus:

*Der BA 9 dankt Ihnen für Ihre umfassende, informative Antwort.*

**Zustimmung, einstimmig**

## **8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

## **8.6 Verschiedenes**

*- Berufsschule für Körperpflege in der Hirschbergstr. ist ausgezogen, das Gebäude steht leer. Planungsstand für das Gebäude?*

*Marc fragt in der Geschäftsstelle nach dem Stand des BA-Antrags von damals.*

*- Schreiben an RBS:*

*Der BA 9 fragt nach dem Planungsstand für die Schulgebäude Hirschbergstr. nach dem Auszug der BS für Körperpflege.*

*Einstimmig für dieses Vorgehen.*

*- 17.2.2022 15:30: Austauschtreffen Inklusion, online. Wer Interesse hat, wendet sich an Claudia Wirts (langfristig „Themenwoche Barrierefreiheit“ geplant).*

## **9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

### **9.1 Entscheidungsfälle**

### **9.2 Bürgeranliegen, Anträge**

### **9.3 Anhörungen**

- 1.** Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode  
**WV 03/22** 2026 bis 2032

Der TOP wird in den nächsten Vorstand vertagt. Die Fraktionen sollen sich bis dahin die Stellungnahme des früheren BAs anschauen (siehe Anlage).

**Zustimmung, einstimmig**

#### **9.4 Antwortschreiben**

#### **9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. Ratsinformationssystem (RIS) – Papierlose Bezirksausschussarbeit, Information zum neuen „RIS-Internet“  
**K** Einführung „RIS-Internet/ -Extranet-Basis“ für Bezirksausschüsse im Pilotbetrieb, Einführung „RIS-Internet/ -Extranet persönlich“ für Bezirksausschussmitglieder, Information zur Kooperationsplattform „Alfresco“  
- Kenntnisnahme
2. Informationsschreiben BA 03/2021: Hybridsitzungen und Sonderausschüsse  
**K** - Kenntnisnahme

#### **9.6 Verschiedenes**

1. Frau Schlumberger dankt im Namen von Herrn Lohmüller-Kaupp für die Genehmigungswünsche und Nachfragen.  
Ferner berichtet sie, dass im Stadtbezirk Schwanthalerhöhe über die Bildung einer Sicherheitswacht diskutiert wird und fragt nach, ob eine Einführung in Neuhausen geplant ist.  
Frau Hanusch informiert, dass in Neuhausen bereits eine Sicherheitswacht arbeitet. Bei künftigen Gesprächen mit der Polizei soll das Thema angesprochen und um einen Bericht angefordert werden.
2. Frau Hanusch berichtet über das Treffen mit der St. Antonius-Stiftung, weiterer Austausch ist geplant.  
Frau Piesczek bittet bei weiteren Gesprächen um Teilnahme von mehreren BA-Mitgliedern.

#### **Nichtöffentliche Tagesordnung**

**Sitzungsende 22.20 Uhr**

Gez.

Anna Hanusch  
Vorsitzende

Protokoll  
D-II-BA

Anlage 1:

Zu TOP 9.3.1.

*Da eine Rückmeldung bis zum Mai gewünscht es gab es schon den Vorschlag es noch einmal zu Vertagen. Es wäre die Bitte das die Fraktionen sich Gedanken ma-*

*chen und wir vielleicht verknüpft mit der Vorstand - oder auch als komplett gesonderter Termin es für die Sitzung im März vorbereiten. Im letzten BA hatten wir das Anfang 2020 auch in einer Arbeitsgruppe vorformuliert.*

*Hier noch mal die konkreten Fragestellungen des Direktoriums:*

- 1. Welche generellen Erfahrungen haben Sie mit dem bisherigen status quo?*
- 2. Ist in Ihrem Stadtbezirk die Anzahl der BA-Mitglieder ausreichend, um für alle Stadtbezirkseinwohnerinnen und Stadtbezirkseinwohner und ihre Anliegen als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen oder sollten es mehr oder weniger Mitglieder sein?*
- 3. Wie wird die maximale und die minimale Größe der Bezirksausschüsse (15 – 45 Mitglieder) generell beurteilt?*
- 4. Soll weiterhin eine gleichmäßige Verteilung der Stadtbezirkseinwohner innerhalb dieses Rahmens erfolgen oder sollen beispielsweise kleinere Stadtbezirke überproportional mehr BA-Mitglieder haben, da viele Aufgaben unabhängig von der Anzahl der Stadtbezirkbewohner anfallen?*
- 5. Soll es weiterhin einen Sockel als Mindestanzahl an Bezirksausschussmitgliedern (derzeit 15) geben, unabhängig von der jeweiligen Einwohnerzahl?*
- 6. Soll es weiterhin eine Obergrenze für eine maximale Anzahl an Bezirksausschussmitgliedern (derzeit 45) geben, unabhängig von der jeweiligen Einwohnerzahl?*
- 7. Würden Sie eher die Beibehaltung des bisherigen Berechnungsverfahrens begrüßen (mit oder ohne Bestandsschutz?), oder schlagen Sie eine Änderung vor? Falls ja, wäre es hilfreich, wenn Sie uns dazu konkrete Vorschläge oder Anregungen geben könnten.*

*8. Die Gemeindeordnung sieht für die bayerischen Gemeinderäte ein feste Berechnung*

*anhand der Gemeindegroße vor. Ein solches Modell hätte den Vorteil, dass nicht das Verhältnis zwischen dem größten und dem kleinsten BA maßgeblich ist, sondern nur die Stadtbezirkseinwohnerzahl. Allein das Wachstum bzw. Schrumpfen eines Stadtbezirks würde über die BA-Größe entscheiden. Allerdings steigt die Gemeinderatszahl nicht gleichmäßig mit der Einwohnerzahl: 10.000-20.000 Einwohner:*

*24 Gemeinderäte, 100.000-200.000 Einwohner: 50 Gemeinderäte.*

*9. Eine ganz andere Möglichkeit bestünde grundsätzlich auch darin, die Größe der Stadtbezirke einander anzunähern, d.h. die Zuschnitte zu verändern. Wie stehen Sie zu dieser Möglichkeit?*

*Stellungnahme des alten BA09 von März 2020:*

*„Zu den Fragestellungen zur zukünftigen Berechnung und Zusammensetzung der Bezirksausschüsse nehmen wir wie folgt Stellung:*

*Die Augenblickliche Größe unseres BA von 41 Personen halten wir für durchaus angemessen und raten auf keinen Fall zu einer Verkleinerung.*

*Wir sind zuständig als direkte Ansprechpersonen für inzwischen über 100.000 Menschen im Stadtbezirk. Der Wunsch sich mit Ideen, Forderungen und Kritik an die Politik zu wenden hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen und wir wollen diesem Anspruch auf Mitwirkung auch gerecht werden. Wir sind für sehr unterschiedliche Bereiche der Stadt zuständig und beraten diese in*

*augenblicklich 6 thematischen Unterausschüssen vor. Um hier auch fachlich fundierte Abwägungen vorzunehmen ist es gut und wichtig, dass auch in den Fraktionen verschiedene Fachpersonen vertreten sind, die sich z.B. im Baumschutz, im Baurecht, bei Verkehrsregelungen, oder über die im Viertel vorhandenen Sozialen und Kulturellen Einrichtungen wirklich auskennen oder darin einarbeiten. Um hier die zeitlichen Anforderungen an ein Ehrenamt nicht zu hoch anzusetzen sollten die Aufgaben gut verteilt werden können. Die Erhöhung des Stadtteilbudgets, die wir grundsätzlich begrüßen, stellt uns aber auch hier vor die Herausforderung einer noch häufigeren, aber auch noch gründlicheren Prüfung und Abwägung der Anträge.*

*Das Wachstum in der Stadt München und auch im Viertel wird sich weiter fortsetzen, aber sicher auch weiterhin nicht ganz gleichmäßig in der Stadt.*

*Wir befürworten daher eine Regelung in Anlehnung an die Gemeindeordnung die sich rein an der Bevölkerungszahl orientiert. Es könnte geprüft werden ob zusätzlich zu den Abstufungen der Gemeindeordnung noch Zwischenstufen für die Bezirksausschüsse von 50.000 und 100.000 und von 100.000 bis 200.000 eingeführt werden.*

*Eine Mindestzahl für die Bezirksausschüsse von 30 Personen, die sich daraus ergibt halten wir aus den beschriebenen Gründen auch für kleinere Stadtbezirke für durchaus sinnvoll. Für uns würde sich hier eine weitere Erhöhung ergeben auf bis zu 50 Mitglieder, die wir ebenfalls befürworten.*

*Eine Neueinteilung oder Veränderung der Stadtbezirksgrenzen halten wir für nicht sinnvoll. (Möglicherweise gäbe es kleine Anpassungen wie die Einbeziehung der Ecke Homer- /Postillonstraße die aber zu vernachlässigen sind)*

*Wir wollen die Bezirksausschüsse als direktes Bindeglied zur Bevölkerung weiter stärken. Dafür bedarf es immer noch einer Personellen Aufstockung in den BA Geschäftsstellen. Für mehr Flexibilität in der Vorberatung von Themen und auch für Veranstaltungen wie Workshops mit der Bevölkerung wünschen wir uns die Möglichkeit noch mehr Unterausschüsse bilden zu können, sowie den Prozentsatz für die Mittel für Eigenveranstaltung von 6% zu erhöhen.“*